



## Protokoll

### Workshop „Obere Zell“

11. Mai 2015, 19:00 – 21:00 h, Kindergarten Weitmannsiedlung

---

#### Anwesend:

Lt. Anwesenheitsliste

Bgm. Krammer begrüßt alle Anwesenden und erläutert die Strategie des Wachstums für Waidhofen.

Christian Mitterlehner informiert über die Stadterneuerung allgemein und im speziellen in Waidhofen. Waidhofen ist nun 4 Jahre in der Stadterneuerung. Als erster Schritt wird ein Leitbild für Waidhofen erstellt. Die nächsten Jahre können dann zur Umsetzung von förderfähigen Projekten genutzt werden.

Christoph Böck, der Projektleiter der Zell präsentiert die bisherigen Überlegungen zum Thema Zell, die während der 2tägigen Klausur im Feb. d.J. zusammengefasst wurden. Herr Böck stellt sich als Projektleiter zur Verfügung – hofft jedoch auf viele Zellerinnen und Zeller, die sich für den Gesamtprozess oder auch für die Umsetzung einzelner Projekte interessieren und mitarbeiten möchten.

Alle TeilnehmerInnen werden gebeten, die Stärken Ihres Ortsteiles auf Kärtchen zu schreiben:

STÄRKEN	NENNUNGEN
<b>Infrastruktur/Versorgung:</b>	
Apotheke	3
Bank	1
Billa	1
Eurospar	7
Trafik	1
Kindergarten in der Nähe	3
Krankenhaus	2
Schule in der Nähe – viele Kinder die miteinander spielen können	2
<b>Sonstiges:</b>	
Gastronomie nicht vorhanden (positiv)	1
Familienfreundlichkeit	1
Gute Lebensqualität	2
Siehe Power Point Christoph Böck	1

<b>Öff. Verkehr:</b>	
Citybahn + -bus in der Nähe	2
Citybus	1
<b>Freizeit-, Sportmöglichkeiten:</b>	
Fitnesszentrum	1
Freizeitzentrum Union: Tennis, Pool, Kunstrasenplatz	1
Geschwindigkeitsbeschränkung generell 30 km/h	1
Grünflächen	1
Sportmöglichkeiten (Wandern, Rad, Laufen, Union ....) ohne Auto zu benötigen	4
Sportzentrum	2
Tretboote	1
„Union“-Freizeitpark	1
Sportunion	1
<b>Gemeinschaft:</b>	
Miteinander: Multi-Kulti und generationenübergreifend	1
BewohnerInnen freundlich	1
Gute Nachbarschaft	1
Gemeinschaft: wir halten zusammen	1
Schule in der Nähe – viele Kinder die miteinander spielen können	2
<b>Kinder, Jugend:</b>	
Rodelwiese	4
Spielplätze	1
Spielplatz Weitmannsiedlung	2
Verlegung des Spielplatzes	1
<b>Verkehr:</b>	
Nähe zur Stadt (radtauglich, auch zu Fuß mögl.)	7
Einkaufsmöglichkeit (zu Fuß möglich)	3
Steg nach Waidhofen (Einkaufen)	20
Radfahren: Wir und unsere Kinder nützen täglich das Rad!	1
Radweg nach Ybbsitz, Ybbstalradweg	2
Straßensanierung	1
Tunnel	2
<b>Natur, Umwelt:</b>	
Nähe zu Buchenberg	1
Naturnähe	2
Natur erhaltenswert	1
Erholungsgebiet	1
Ruhe, weitgehend	4
Sonnenlage / Sonneninsel	26
Ybbs - Bademöglichkeit	2
Ybbsuferweg	2
Waldnähe	1
Wege zum Spaziergehen ganz toll	2

Wanderwege guter Anschluss überall hin	2
Sauberkeit – allgemein, Kehrmaschinen	2
Kehrmaschine säubert immer am Freitag den Staub von den LKW, welche von der Baustelle Ferd.Andristraße kommen (Bläumauer)	1
<b>Wohnen:</b>	
Gepflegte Anlage	1
Viele Wohnungen, gute Lage, zentral	1
Wohnraum – (bis jetzt noch) im Grünen	4
Tolles Wohngebiet mit jungen Familien	1
Wohndichte – noch erträglich	1
Gäste außer sich über die Schönheit dieser Wohngegend – selber ist man oft blind für die positiven Seiten	1
Wohnqualität	3

Alle TeilnehmerInnen werden gebeten, die Schwächen Ihres Ortsteiles auf Kärtchen zu schreiben:

SCHWÄCHEN	NENNUNGEN
<b>Gastronomie:</b>	
Situation Gh. Lehner (Zug)	2
Öffnungszeiten Sportstüberl	1
<b>Kinder/Jugend:</b>	
Kinderspielplatz neben stark befahrener Brückengasse	1
Natur-Spielplatz Erde/Wasser	1
Spielflächen für Kinder werden weniger – öffentliche Bewegungsflächen notwendig!	4
Kinder wachsen in Betongegend auf – fördert Aggressivität!	1
Zentrum für Jugendliche fehlt!	2
Es fehlt ein schöner Ybbsuferweg	1
Zu wenig Raum für Kinder und Jugendliche	1
Zu wenig Kinderspielplätze	1
<b>Freizeit-, Sportmöglichkeiten:</b>	
Zerstreute Freizeitmöglichkeiten, Sportzentrum abgelegen von Billa-Brücke aus gesehen	1
Zustand Unionhalle	1
Fußballmatches stören Sonntagsruhe – sollte nur Trainingsplatz sein	1
Kunstrasenplatz ist nur für Fußballer sinnvoll – kostet viel Geld und schadet den Gelenken	1
<b>Öffentliche Plätze:</b>	
Fehlende Grünflächen (als Begegnungsfläche für Alt und Jung)	11
Erholungsraum verbaut	1
Parkanlagen fehlen	2
Öffentliche Plätze für Gemeinschaft – zum Kennenlernen	2
Rodelwiese ist unsicher wegen Bäume	1
Schlecht zugängliche Badeplätze; rechtliche Unsicherheit	1

Fehlende öffentliche Räume	2
<b>Sonstiges:</b>	
Diebstähle häufen sich – vorwiegend Räder	1
Schwache Internetanbindung, wenig Büros	1
Öffentliche WCs fehlen (Spielplatz)	1
<b>Umwelt:</b>	
Müllinseln gehören aus dem Wohngebiet.	1
Hunde- und Katzenanzahl reduzieren	2
Hundesackerl auf Gehwegen in Bäumen	1
Hunde scheißen alles zu.	1
Zu viele Katzenstreuner – Gärten sind verschissen	2
Sinkende Lebensqualität durch Großbaustellen	1
Lärmbelästigung durch Baustellen (seit 20 Jahren)	1
Lärm durch Fußball- und Beachvolleyballplatz sowie durch Flüche am Tennisplatz	1
<b>Wandern/Spazieren:</b>	
Wanderwege	1
Spazierwege fehlen	2
Bänke zum Sitzen fehlen	3
Kein Rundwandermöglichkeit	1
<b>Verkehr:</b>	
Sichererer Schulweg für Kinder fehlt	4
Fahrverbot bei Schule	1
Gehsteige sind unvollständig	1
Fußwege Richtung Innenstadt fehlen	1
Verkehrssicherheit für ältere Menschen!	1
50 km/h statt 30 erwünscht	1
Einbahnregelungen fehlen	1
Verkehrssituation (katastrophal)	4
Brücke Industriegebiet – fehlende Kontrolle für 30 km/h-Beschränkung	1
Bauliche Maßnahmen, damit 30 km/h eingehalten werden	1
Zu enge Straßen (für diese Baudichte)	2
Autobahn Ferd.Andri-Straße!	1
Schotterstraße zwischen Ferd.Andri-Straße und Brückengasse	1
Ferd.Andristraße ist ständig eine Staubwolke. Wenn sie nicht abgesperrt wäre, würde sich der Verkehr besser verteilen	1
Schmiedestraße sehr schlecht!, sanierungsbedürftig	5
Entlang Schmiedestraße kein Asphalt!	1
Straßenbelag schlecht, schlechte Straßenbeschaffenheit	2
Kein Verkehrskonzept Schmiedestraße-Brückengasse	1
Verkehrskonzept (wird immer geschoben) / fehlt	4
Lärm durch Tunnelausfahrt – ev. Lärmschutz	3
Verkehrslärm	1
Radweg fehlt (zur Stadt)	4
Kein sicherer und praktikabler Radweg	1
Kein getrennter Radweg	1
Radweg desolat	1

Rad- und Gehwege fehlen	2
Radweg nicht vorhanden! (Radfahrer benützen Gehwege)	2
Zu viel Verkehr	5
Zu viel Verkehr in den Nebenstraßen (zu viele Wohnblöcke)	1
Verkehrssituation verschlechtert sich weiter durch Neubauten	1
Durchzugsverkehr	3
Schwerverkehr (Grünhofstraße) durch Siedlungsgebiet (falsche Lage Industriegebiet)	3
Zu wenig Parkplätze	10
Zu wenig Parkplätze bei oberer Schmiedestraße (Alpenlandbauten)	1
Pro Wohnung ist nur 1 Stellplatz. Wir brauchen Parkgaragen für Fam. f.mind. 2 Stellplätzen, auch für Besucher, Gäste und Radfahrer, welche mit dem Auto bis zum Altstoffsammelzentrum fahren. (Bläumauer)	1
Parkplätze bei Sportunion	1
Parksituation bei Feuerwehr und Rettung	1
Parkplatzsituation bei Brückengasse, Montecuccolistr. (Zahnarzt)	1
Kein einziger öffentlicher Parkplatz (ev. gegen Gebühr) vorhanden	2
Tiefgaragenausfahrten gefährlich	1
Verschmutzte Straßen verursacht durch Baufahrzeuge	1
Öftere nasse Reinigung der Straßen bei Baustelle	1
Absperrung zw. Montecuccoli-Str. und Ferd.Andri-Str. entfernen und f. den normalen PKW-Verkehr benützbar machen	1
Missachtung der Fahrverbote	1
<b>Öffentlicher Verkehr:</b>	
Anbindung durch öffentlichen Verkehr	1
City-Bahn Haltestelle Kreilhof: Die vorhandene Betonstiege beim Auf- und Abgang verdeckt Personen, die kleiner als 1,5 m sind, die freie Sicht auf die Straße!!! Umgekehrt sind Kinder, welche vom Zug über die Brücke auf die Zell gehen für Kraftfahrer erst sichtbar, wenn sie bereits auf der Fahrbahn sind!!	1
Citybus in den Ferien nicht in Betrieb!	1
Citybahn und Busse zur gleichen Zeit in gleiche Richtung	1
<b>Wohnen:</b>	
Aktuell gebaute Wohnungen sind zu klein.	2
Leistbarkeit der Wohnungen für Familien?	1
Wohnqualität derzeit nicht vorhanden	1
Letztes Bauland wird an Siedlungsgenossenschaft verscherbelt! Deren Anliegen ist Wohnraummaximierung auf Kosten von Lebensqualität!	1
Zu dicht verbaut, zu viele Wohnungen/Wohnblöcke	16
Chaotische Verbauung der Grünräume	1
Leere Wohnungen	3
Stadtentwicklungskonzept fehlt!	1
Rutschgebiet Arzberg dennoch verbaut	1
Lärm und Staubbelastung durch Neubauten (auch am Wochenende)	2

Alle TeilnehmerInnen werden gebeten, Maßnahmen und Projektideen für die Zell auf Kärtchen zu schreiben:

<b>Projektideen / gewünschte Maßnahmen</b>	<b>NENNUNGEN</b>
<b>Versorgung / Infrastruktur:</b>	
Nahversorger	1
Glasfaseranbindung „Fiber to the Curb“	1
<b>Gastronomie:</b>	
Gastronomie auch im Hinblick auf zunehmenden Radtourismus	1
Ein gemütliches Café	1
<b>Kinder/Jugend/Freiflächen:</b>	
Freiräume für Kinder ausbauen	1
Freiflächen im Marienhofareal wären toll.	1
Ein kleiner Park	1
Areale für Jugendliche und Kinder ab 8 Jahren, z.B. Hütte, Skaterplatz, Funcourt	1
Mehr Spielplätze (am Hang – bergseitig)	5
Natur-Spielplatz - Rodelwiese	1
Spielplätze erneuern	1
Für Jugendliche Treffpunkt schaffen	1
Jugendzentrum	1
Rodelwiese erhalten	1
Funcourt	1
<b>Öffentliche Flächen, Begegnungszonen:</b>	
Grünflächen nutzbar machen (mähen) zum Bewegen	1
Noch vorhandenes Grün erhalten!!!	4
Kleiner Park (Treffpunkt), Ruheplätze, Freiflächen, Grünflächen, Erholungszonen	9
Grünfläche für offenen Freizeitbereich reservieren + Rodelwiese	1
Sinnvolle Nutzung von verbliebenen Grünflächen	1
Marienhofareal als Gemeinschaftsareal ermöglichen und Union mit Kunstrasen einbinden.	1
Treffpunkte schaffen: z.B. Reparaturcafé 1 x monatlich, oder gemeinsames Kochen mit Migranten oder Gemeinschafts-Gärtnern, ...; Treffpunkte für Kinder und Jugendliche, Treffpunkte auch für ältere Menschen – gegenseitige Hilfe leisten!	1
Tageszentrum für ältere Menschen	1
<b>Spazier- Wanderwege:</b>	
Wanderwege-Angebot bekannt machen	1
Wander- oder Spazierweg auf den Arzberg – (muss kein Höhenrundwanderweg sein wie am Buchenberg)	2
Mehr Bänke aufstellen	3
Wanderwege	1
Schöne Spazierwege	2
Erhaltung der Grünflächen	1
<b>Freizeit- und Sportmöglichkeiten:</b>	
Sportzentrum gehört weg vom Wohnen. Mehr Freiräume durch diese Maßnahme schaffen.	1

Nutzung des Sportzentrums als Freizeitanlage - Grünzonen	1
Öffentliche Bade- und Grillplätze (öffentlicher Ybbszugang)	3
Freizeitzentrum – Uniongebäude erneuern + Café + Sportanlage + Spielplatz	1
Förderungen für Union-Areal durch Gemeinde verbessern – sollte für viele Familien leistbar sein.	1
<b>Umwelt:</b>	
Bewusstseinsbildung – Jeder Einzelne trägt zur Umwelt bei!	1
<b>Öffentlicher Verkehr:</b>	
Citybusfrequenz am Nachmittag senken – Bedarf erheben	1
Citybus am Nachmittag in kurzen Intervallen und direkter Ausstieg bei Musikschule	1
Bushaltestelle: Überdachung + Bank!	1
Mauer bei City-Bahn Haltestelle Kreilhof entfernen (Menschen kleiner als 1,5 m nicht sichtbar!)	2
Verkehrsanbindung	1
<b>Verkehr:</b>	
Sicherheit für Kinder am Schulweg erhöhen	1
Radfahrten für Einkauf und Beruf bewerben!	1
Radwege	9
Radweg-Anbindung	1
Radweg zu Schule	1
Bewusstseinsbildung für Verkehrsverhalten: Fußgänger sollen links gehen, Radfahrer sollen nicht nebeneinander fahren	1
Sicherer Gehweg (in die Stadt)	6
Radweg in Richtung Innen-Stadt	4
Straßenbelag erneuern	1
Schmiedestraße: Asphalt erneuern	3
Trennung von Radweg und Fahrstreifen in der Schmiedestraße!	1
Einbahnregelung Richtung Stadt mit Fahrradstreifen in Gegenrichtung	1
Einbahn zwischen Schlosshotel und Moshammer wäre günstig	2
Zusätzliche Brücke im Betriebsgebiet - Bene	2
Einbahn oder Radweg oder neuer Asphalt	1
Einbahnregelungen zwischen Weitmannsbrücke – Florianibrücke – Hochbrücke!	1
Einbahnregelung auf der Zell mit Radstreifen.	1
Durchzugsverkehr Montecuccolistraße verhindern	1
Durchzugsverkehr auf der Zell unterbinden	2
Asphaltierung und Öffnung der oberen Andristraße	1
Straßensanierungen	1
Brücke in Grünhof/Tallage Ybbs	1
Neue Brücke Industriegebiet-Bene	1
Brücke Industriegebiet	1
Vernünftiges Verkehrskonzept erstellen! (für Durchzugsverkehr unmöglich)	8
(ausprobieren – lieber ein schlechtes als gar keines)	1
Entlastung der Engstelle Gasthaus Lewald-Michalsberg durch Einbahnregelung.	1

Verkehrsregelung	1
Lärmarme-Zonen nach 22 h schaffen	1
Geschwindigkeitskontrollen	3
Verkehrsberuhigung	3
Tunnelreinigung abends	1
Mehr Parkplätze	5
Zusätzliche Parkplätze Union auf der linken Zufahrtsseite	1
Parkplatzregelung, Parkplätze optimieren	1
<b>Wohnbau:</b>	
Bebauungskonzept	1
Baustopp bei Sportzentrum (Lärm) oder Absiedeln des Sportzentrums und Nutzung des großen Areals für Wohnen und Erholung	1
Bebauungsstopp (für sinnlose Wohnungen)	16
Schluss mit der dichten Verbauung	2
Wohnraum statt Firmen (Glaser, MHB, ...)	1
Industriegebiet absiedeln und so Wohnraum schaffen – anstatt zu dichte Verbauung	1
Keine weiteren Wohnbauten!	1
Große Wohnungen mit Terrasse – leistbar für Jungfamilien	1
Bei weiterem Wohnbau mehr Grünflächen vorsehen	1
Grünfläche Marienhof wieder zurückkaufen	1
Mehr Reihenhäuser bauen!	1
<b>Sonstiges:</b>	
Öffentliche WC's	1
Analyse der Altersstruktur	1
Brücke	1

Bgm. Krammer bedankt sich für die Mitarbeit und ersucht um weitere aktive Unterstützung bei der gemeinsamen Arbeit an der Zukunft der Zell.

Der Power-Point-Vortrag und das Protokoll werden auf der Website (Homepage) der Gemeinde abrufbar sein. Wer sich diese Unterlagen nicht ausdrucken kann, findet diesbezüglich Unterstützung im Bürgerservice-Büro. All jene, die noch mitarbeiten möchten, können sich bei Herrn Böck, Magistratsdirektor Schneider oder den BetreuerInnen unter folgenden Kontaktadressen melden. All jene, die sich bereits bereit erklärt haben, mitzuarbeiten, werden für neuerliche kleinere Arbeitstreffen eingeladen. Im Laufe des Prozesses wird es anlassbezogen weitere allgemeine Einladungen zu einzelnen Themen geben.

Christoph Böck, Tel. ...., mail: [ch.boeck@moo-con.com](mailto:ch.boeck@moo-con.com)

MD Christian Schneider, Tel. 07442511201, [christian.schneider@waidhofen.at](mailto:christian.schneider@waidhofen.at)

Christian Mitterlehner, Tel. 0676 88 591 221, [christian.mitterlehner@neoregional.at](mailto:christian.mitterlehner@neoregional.at)

Irene Kerschbaumer, Tel. 0676 88 591 252, [irene.kerschbaumer@noeregional.at](mailto:irene.kerschbaumer@noeregional.at)